Pressemitteilung, 12. April 2022



@Falko Siewert

Musiktheater-Installation

Wir sind so frei #1 Fidelio

Für Ludwig van Beethoven – von Novoflot

Premiere: Donnerstag, 26. Mai 2022, 18 – 22 Uhr
Performing Arts Festival Berlin / Villa Elisabeth

Mit „Wir sind so frei #1 – #3“ unternimmt Novoflot eine zeitgenössische Betrachtung von fast 250 Jahren heftigster Auswirkungen eines singulären musikalischen Œuvres auf die Kunst der Gegenwart und die Gegenwart der Kunst: Beethoven.
Unterschiedlichste Instrumentalensembles, Sänger:innen sowie Performer:innen denken in „Wir sind so frei #1 – #3“ Aspekte seiner eigenwilligen kompositorischen Praxis konsequent weiter und erkunden sie szenisch in extremen räumlichen Dispositionen.

Zu dieser vom Krieg in der Ukraine und wachsender Unterdrückung offener Gesellschaften markierten Zeit aktueller denn je, lässt Novoflot den Fidelio des großen Komponisten in der Villa Elisabeth als Echo einer Freiheitsoper erklingen.
In einer Ausstellungsperformance für Trompete, Sound-Installation, Tasten und Stimmen erscheinen inmitten eines Stelenfeldes akustischer Quellen und Artefakte die Errungenschaften der französischen Revolution als längst vergessene Attribute. Dabei erklingen die Protagonisten der Oper als Stimmen aus dem Jenseits, die der Komponist und Pianist Antonis Anissegos in ein Kaleidoskop von Sound, Originalmusiken und Neukomposition verwandelt.

Die ursprünglich für 2020 vorgesehene Erstaufführung von „#1 Fidelio“ musste wegen damals akuter Gefährdungslage durch das Coronavirus abgesagt werden. Im Mai 2022 wird die Premiere von „#1 Fidelio“ an drei Tagen in jeweils drei voneinander durch ausführliche Lüftungspausen getrennten Durchgängen zu erleben sein – selbstverständlich unter strikter Beachtung aller dann geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln.

Mit: Antonis Anissegos, Damir Bacikin, Maxime Barbasetti, Konstantin Bez, Almut Kühne, Vicente Larrañaga, Renae Shadler

Regie: Sven Holm / Musikalische Leitung: Vicente Larrañaga / Komposition, Soundinstallation: Antonis Anissegos / Bühne: Elisa Limberg / Mitarbeit Bühne: Anne Storandt / Kostüme: Silvie Naunheim / Video: Mirko Borscht / Choreografie: Rafal Dziemidok / Lichtdesign: Ismael Schott / Sounddesign: Koray Alkan / Konzept: Sven Holm, Malte Ubenauf / Company Management und Produktion: Dörte Wolter, Produktion: Sophie Beck / Tour Management: Tina Agency / Kommunikation: k3 berlin

Für Ludwig van Beethoven – von Novoflot:
Wir sind so frei #1 Fidelio

Musiktheater-Installation
Dauer variabel, frei begehbar.

Premiere:
Donnerstag, 26. Mai 2022
18 – 22 Uhr
Beginn: 18:00 / 19:30 / 21:00 Uhr

Weitere Vorstellungen:
Freitag, 27. Mai und
Samstag, 28. Mai 2022,
jeweils 16 – 20 Uhr
Beginn: 16:00 / 17:30 / 19:00 Uhr

Spielort:
Villa Elisabeth
Invalidenstraße 3
10115 Berlin-Mitte

Reservierungen:
https://performingarts-festival.de/de
(ab Mitte April 2022)

Tickets:
12 Euro, ermäßigt 7 Euro

Pressekontakt:
k3 berlin | Bülowstraße 66, 10783 Berlin | bureau@k3berlin.de oder presse@novoflot.de | t. +49 (0)30 695 695 24

Pressemitteilung, 12. April 2022

Über Novoflot und die Oper an sich

Die Oper ist ein Gesamtkunstwerk, deren einzelne Bausteine für sich genommen jeweils Kunstgeschichte schreiben. Und sie ist ein Missverständnis. Denn vieles von dem, was die Oper heute auszeichnet, widerspricht den eigentlichen Zielen ihrer Erfinder: eine Wiederbelebung der antiken Ideale. So wollte es die Florentiner Camerata Ende des 16. Jahrhunderts. Die Bourgeoisie Europas jedoch fand ein ganz eigenes Gefallen an dem neu geschaffenen Genre und deutete das einzigartige Potential der Gattung zu Ungunsten seiner Bauteile um: Erkenntnisgewinn bei Liebe, Mord und Totschlag wurde dem unbedingten Willen zur Repräsentation geopfert.

Novoflot versteht sich als Gegenpol dieser Entwicklung. Oder besser gesagt: als Gegenbewegung. Seit 2002 untersuchen die Künstler:innen des frei produzierenden Ensembles, 2014 mit dem Tabori Preis ausgezeichnet, die verdeckten Dimensionen der Gattung Oper und setzten das Mosaik der Einzelteile immer wieder neu zusammen. Herausgekommen sind an die 50 Opernereignisse abseits der scheinbar manifesten Präsentationsform, aufgeführt auf Volksbühnen, Trabrennbahnen, Brachflächen, in Radialsystemen, mobilen Opernhausarchitekturen, versunkenen Kirchen und ehemaligen Fitness-Studios am Berliner Alexanderplatz. Konflikte jeglicher Art waren und sind bei diesen Unternehmungen vorprogrammiert. Laut Duden jedoch bilden sie die Voraussetzung für das Drama.

(Malte Ubenauf und Dörte Wolter aus dem Vorwort des Jubiläumsbandes »Die 15. Spielzeit« - erschienen 2018 bei Theater der Zeit)

www.novoflot.de

Wir sind so frei #1 Fidelio *entstand in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste Berlin im Rahmen von Labor Beethoven 2020 – Festival zeitgenössischer Musik zum Beethoven-Jubiläum*.
www.labor-beethoven-2020.de/de

Die Gesamttrilogie ist ein Projekt im Rahmen von BTHVN2020. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Die Wiederaufnahme wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und die Berliner Senatskanzlei für Kultur und Europa.

Pressekontakt:
k3 berlin | Bülowstraße 66, 10783 Berlin | bureau@k3berlin.de oder presse@novoflot.de | t. +49 (0)30 695 695 24